

Ihre Ansprechpartnerin

Sarah Boost  
Bereichsleitung Unternehmenskommunikation

REGIOMED-KLINIKEN GmbH  
Zentralverwaltung  
Gustav-Hirschfeld-Ring 3  
96450 Coburg

E-Mail: Sarah.Boost@regiomed-kliniken.de  
Mobil: 0171 9971798

Presseinformation vom 16.05.2024

## Medical School REGIOMED: Bewerbungsstart und Tag der offenen Tür

Coburg – Einmal in das Medizinstudium hinein schnuppern und selbst in einem OP-Saal stehen? Beides ist zum Tag der offenen Tür der Medical School REGIOMED am **01. Juni 2024** möglich. Von 12:00 bis 14:00 Uhr öffnet die Medical School am Gustav-Hirschfeld-Ring 3 in Coburg ihre Türen. Ärzte und Studenten erläutern Inhalte des Medizinstudiums. Aber auch die praktische Seite kommt nicht zu kurz: So kann bei der Gelegenheit auch das Intubieren an einem Patientenmodell geübt werden.

Im Anschluss können Interessierte in Kleingruppen von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr verschiedene Abteilungen des Klinikums Coburg besuchen und hinter die Kulissen der Kardiologie unter Leitung von Chefarzt Dr. Christian Mahnkopf, der Orthopädie/Unfallchirurgie unter Leitung von Chefarzt Prof. Piltz und der Gynäkologie, unter Führung des Chefarztes Dr. Hermann Zoche, schauen. Hierzu wird für einen reibungslosen Ablauf vorab um formlose Anmeldung unter [medicalschool@regiomed-kliniken.de](mailto:medicalschool@regiomed-kliniken.de) oder per WhatsApp 0151/ 4188 07 25 gebeten.

Wer spätestens nach dem Tag der offenen Tür weiß, dass ein Medizinstudium über die Medical School REGIOMED das Richtige für ihn ist, kann sich direkt bewerben: Denn ab sofort und noch bis 28. Juni 2024 läuft die Bewerbungsphase für das Studienjahr 2024/2025. Dann entsendet die Medical School REGIOMED wieder einen Jahrgang Medizinstudenten nach Kroatien, die dort den vorklinischen Teil des Studiums in englischer Sprache absolvieren, der klinische Teil schließt sich später in den Studienjahren vier bis sechs in Kliniken der Region an. Hier überzeugt die Medical School vor allem durch eine enge und persönliche Betreuung durch die Ärzteschaft. Über die Jahre hat sich eine regelrechte Mentoren-Mentalität entwickelt.

Das Besondere: Dafür ist kein Numerus Clausus von 1,0 nötig. Vielmehr wird in der Auswahl Wert auf Persönlichkeit, Motivation und medizinisch-soziale Vorkenntnisse gelegt. Die Bewerbung erfolgt über ein zentrales Portal des kroatischen Ministeriums für Wissenschaft und Bildung. Studieninteressierte können sich allerdings vorab an die Medical School REGIOMED wenden und erfahren so Unterstützung im Bewerbungsverfahren. Als Ansprechpartnerin steht Frau Natascha Pollmüller vom Studierendensekretariat, erreichbar unter [Natascha.Pollmueller@regiomed-kliniken.de](mailto:Natascha.Pollmueller@regiomed-kliniken.de) und 09561 9733 – 2334, zur Verfügung. Die notwendigen Bewerbungsunterlagen unterscheiden sich dabei kaum von deutschen Hochschulen. „Als gebürtige Coburgerin freue ich mich besonders über regionale Bewerberinnen und Bewerber. Ich hätte nach dem Abitur auch

gern Medizin studiert, hatte aber keine Abi-Note von 1,0. Ich freue mich deshalb sehr, dass ich mittlerweile anderen jungen Menschen diesen Traum ermöglichen kann, noch dazu an der kroatischen Adria und unter der Coburger Veste“, motiviert Theresa Weidner, strategische Leitung der Medical School REGIOMED die Bewerber.

## **Über die Medical School REGIOMED**

Die Medical School REGIOMED vergibt jährlich 30 Plätze für ein Studium der Humanmedizin. Die ersten drei Jahre des Studiums verbringen die Studierenden im kroatischen Split, die letzten drei Jahre absolvieren sie den klinischen Teil des Studiums in Einrichtungen des REGIOMED Verbunds. Studieninteressierte können sich ab sofort für das Wintersemester 2024/2025 bewerben.

Seit Beginn der Kooperation zwischen den REGIOMED-Kliniken und der Universität Split, haben bereits zwei Jahrgänge das Medizinstudium erfolgreich in Split und Coburg absolviert. Neben dem Medizinstudium ermöglicht das Programm auch die Weiterqualifizierung der ausgebildeten Ärzte in Form des Dokortitels PhD und die Berufung von qualifizierten Ärzten zur Professur an der Universität Split.

Da die Medical School REGIOMED eine Einrichtung mit kommunaler Trägerschaft ist und mit einer staatlich anerkannten Universität im EU-Ausland kooperiert, werden die Kosten für das Studium nicht vom Staat getragen. Den Studenten haben die Möglichkeit, Finanzierungsangebote über Bildungskredite oder Stipendien zu nutzen.

Die Medical School REGIOMED GmbH ist eine eigenständige Gesellschaft und nicht von der Insolvenz der REGIOMED Kliniken GmbH und anderer Gesellschaften des Verbunds betroffen.



Bild: Medizin studieren ohne Numerus Clausus (MSR)